

Begriff Antiamerikanismus

1. Definition des Begriffs Antiamerikanismus: Begriffsannäherung

Anti-Amerikanismus

- basiert auf der Einteilung der Erde in Nationen
- bezieht sich auf die USA und nicht auf Kontinente
- entstammt dem politischen Kampfbegriff
- stellt eine „Fremdbezeichnung“ dar, d.h. wird für jeweils andere verwendet
- beinhaltet in dieser Verwendung eine diffamierende, verurteilende Komponente

USA-Kritik ist generell nach folgenden Teilbereichen zu ordnen:

- **politisch**, z.B. als Anti-Imperialismus
- **ökonomisch**, z.B. als Anti-Kapitalismus oder Kommunismus
- **kulturell**, z.B. als Anti-Hollywood im Sinne der *soft power*
- **moralisch** gegen die „westliche Dekadenz“
- **militärisch**, z.B. gegen US-Hegemonie oder Unilateralismus
- **ideologisch**, z.B. auf religiöser Ebene als Idee eines Christen-Moslem-Gegensatz

Charakterisierung von Aussagen/Taten nach Verallgemeinerungen/ Undifferenziertheiten bezüglich

- der verallgemeinerten Nennung der USA oder ihrer EinwohnerInnen, wie „die Amis“
- der Attribute, die diesen zugeordnet werden, wie „die Amis sind ...“
- der kulturellen Spezifika, wie „typisch amerikanische Werte“

Es muss also eine Trennung geben in:

- Akteure, die **Kritik an US-Personen, Regierungen, Ämter, Strategien** äußern
→ USA-Kritik
- Akteure, die **Kritik an „der gesamten US-Bevölkerung oder „den USA“** äußern, Kritik beruht auf Gleichsetzung von Nation und Staat oder von Bevölkerung und Staat.
→ Anti-Amerikanismus

In den USA selbst muss der Faktor der Definitionsgewalt der jeweiligen Regierung bedacht werden. Kritische bzw. „unpatriotische“ Aussagen/Handlungen können hier schnell als Anti-Amerikanismus diffamiert und damit diskreditiert werden.